

Bezirkswanderpokal in Oberhausen – Platz 3 in der Vereinswertung wandert nach Borbeck

Am Sonntag trat die U14 weiblich und männlich in Oberhausen zum Bezirkswanderpokal der TB Holten an.

Platz 5 in der Vereinswertung nach dem ersten Tag der U17 war eine gute Vorlage, doch bereits die ersten Kämpfe am Sonntag zeigten, dass wieder mal die U14 die Kastanien aus dem Feuer holen könnte.

Bei den weiblichen Kämpfern starteten Alison Miemczok bis 30 kg und Nele Orzol bis 57 kg. Alison erwischte einen schweren Start, kämpfte allerdings couragiert und verlor leider durch eine Seoi-otoshi-Technik gegen de Moll aus Altendorf. Den zweiten Kampf konnte sie offen gestalten, nach einem Angriff Ihrer Gegnerin konterte sie eiskalt und legte eine eigene Wurftechnik nach. Dadurch gewann sie den Kampf und schloss mit dem 2. Platz ab.

Nele hatte 2 Gegnerinnen in ihrer Klasse, von denen jedoch eine Gimenez-March aus Frintrop war. Eine unangenehme Gegnerin, die mit viel Kraft Dagegen halten kann.

Am Sonntag sollte sie allerdings gegen Nele nicht wirklich eine Chance haben, zumal sie den Fehler machte Nele mit einem Yuko zu ärgern ! Danach hatte sie keine Chance mehr, denn Nele warf sie mit einem schönen Seoi-Nage voll auf den Rücken ! Ippon und 1. Platz !



Nun kamen unsere Männchen auf die Matte. Nur die Gewichtsverteilung war diesmal etwas anders.

Mike Trynczyk, Johnny Folgner und Tom Weiss kämpften bis 37 kg mit 19 Teilnehmern. Lukas Kaiser und Tobias Morkis waren die Leichtgewichte der Klasse bis 34 kg mit 16 Kämpfern.

„Mikey“ legte super los. Gegen Waldhelm aus Oberhausen erreichte er 2 x Yuko und Waza-ari, ehe er mit einer tollen Wurftechnik auf den Rücken einen Ippon erzielte. Rumms, damit war die erste Nervosität erschlagen. Im zweiten Kampf führt er mit Yuko und wurde durch eine strittige Ippon-Entscheidung aus dem Kampf genommen. Sehr ärgerlich.

Danach gewann er noch einen Kampf durch einen schönen Ouchi-gari. Schön, wenn die Kämpfer auch mal auf den Betreuer hören, denn gerade vor dem Kampf wurde gerade diese Technik besprochen. Im Kampf zuvor war der Ouchi-gari noch vermisst worden.

Der letzte Kampf ging ohne Wertung in den Golden Score, blieb auch da ohne Wertung und die Kampfrichter entschieden gegen Mike, was nicht von allen Umstehenden so unterschrieben worden wäre. Mike ist aber auf einem guten Weg, auch ohne Platzierung.

Johnny startete auch stark, gewann den ersten Kampf, verlor aber auch den zweiten Kampf. Danach in der Trostrunde ging es noch mal ab. Johnny dachte mal wieder an seine Seitfalltechnik, setzte diese 3 x ein und gewann mit Yuko, Waza-ari und abschliessendem Ippon. Damit kämpfte er um Platz 3. Wenn der Betreuer nicht schon wenige Haare hätte, Johnnys Kampf hätte für plötzlichen Frisurenverlust gesorgt. Schnell durch einen Waza-ari in Rückstand liegend musste Johnny über zwei Drittel nach vorne gegen den Rückstand ankämpfen. Aber erst 2 (!?) Sekunden vor Schluß gelang ihm in einem wahnsinnig spannenden Kampf der Sieg bringende Wurf. Ein schwer erkämpfter 3. Platz.



Tom hatte nicht seinen besten Tag. Nach einem guten Start, bei dem er im ersten Kampf einen Yuko clever über die Zeit brachte, musste er sowohl gegen Zapros nach einer Wurftechnik als auch im dritten Kampf einen Ippon hinnehmen und schied leider aus.

Tobias musste im ersten Kampf gegen Smolny vom PSV leider als Verlierer von der Matte gehen. Nachdem beide einen Shido kassierten, erhielt Tobi

seinen zweiten Shido und verlor dadurch. Nach einer Hebeltechnik und einem Kampf mit mehreren Wertungen konnte er aber die nächsten beiden Kämpfe für sich entscheiden und zog so in das kleine Finale ein. Auch hier konnte er seine gute Technik einsetzen und gewann nach Yuko, 2 Shidos für den Gegner mit abschliessendem Ippon durch Seitfalltechnik. Ein guter 3. Platz.



Lukas hatte sich Gott sei dank vor dem ersten Kampf richtig aufgewärmt, denn bereits nach 4 (!) Sekunden lag der Gegner nach Fußfeger von Lukas auf dem Rücken. Dadurch gut aufgewärmt legte er im zweiten Kampf einen [o'soto-gari](#) nach, ein guter Start nach längerer Wettkampfpause. Im Finale musste er gegen den Tobias-Bezwinger Smolny ran. Hier lief es nicht so gut, denn als sich Lukas zu einem Seoi-Nage eindrehte lief er genau in eine Kontertechnik, durch die er auf dem Rücken landete. Schade, aber ein toller zweiter Platz für Lukas.



Überraschenderweise konnte sich die kleine Borbecker Kämpferriege dadurch so viele Punkte auf die Habenseite bringen, dass es nach Platz 5 vom Vortag doch tatsächlich noch zu Platz 3 in der Vereinswertung reichte, hinter Tus Germania und dem Ausrichter TB Holten, der den Wanderpokal im eigenen Schrank behalten konnte.



Ich möchte mich an dieser Stelle auch mal bei den begleitenden Eltern bedanken, denn bei teilweise 2 parallelen Kämpfen wusste man bald gar nicht, wo man zuerst schauen sollte. Aber mittlerweile sind wir ja schon ein eingespieltes Team !

P.S. Sollte in den Berichten mal was falsch sein: Einfach kurz eine Info an mich, manchmal ist es nicht so einfach zwei Kämpfe gleichzeitig zu beobachten, Notizen zu machen und den nächsten Kämpfer schon auf den folgenden Kampf einzustellen.

Martin Kaiser